

# Bilder zum Wohlfühlen

Dauerausstellung im „MVZ Strahlentherapie“

**ANSBACH (öz) – Die Strahlentherapie ist kein Ort, wo man freiwillig und gerne hingehst, da waren sich alle Beteiligten einig. Wenn man schon da sein muss, soll man sich jedoch auch möglichst wohlfühlen. Dabei helfen soll nun eine Dauerausstellung in den Räumen des „MVZ Strahlentherapie“ am Klinikum Ansbach. 19 Fotografien zum Thema „Meine Heimat Mittelfranken“ zieren die Gänge.**

Erstellt wurden die Fotos von Mitarbeitern der Strahlentherapie sowie der Strahlenphysik, erklärte der Ärztliche Leiter Dr. Axel Becker. Zehn der 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre Bilder zum Thema den Kollegen präsentiert. Durch eine Hitparade wurden dann die besten Werke ausgewählt, die nun die Wände der Strahlentherapie zieren. „Wir Strahlentherapeuten leben in Bildern“, betonte Becker. Tagtäglich blicken sie auf Bestrahlungsbilder ihrer Patienten, die manchmal keine positiven Gefühle hervorrufen. Ganz anders soll es dagegen bei der Betrachtung der

schönsten Orte Mittelfrankens sein. „Hier darfst du dich heimatisch zu Hause fühlen“, so die Botschaft der Ausstellung, erklärte Herrmann Schröter, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klinikums Ansbach, der das Projekt finanziell unterstützte. Man wolle den Patienten und ihren Angehörigen „freundlich und behutsam“ begegnen und Erbauung in schweren Zeiten geben. Bei der Anfrage durch Becker nach Unterstützung habe der Verein mit der Zusage nicht gezögert, erklärte der Ärztliche Leiter. Freiwillig komme keiner in die Strahlentherapie, sagte auch Oberbürgermeisterin Carda Seidel, jedoch nähmen die Fotografien dem Ort seine Strenge. Landrat Dr. Jürgen Ludwig sieht darin einen ganzheitlichen Ansatz der Therapie, denn neben der Pflege, der ärztlichen Versorgung oder den Ortsge-



Jörg Reinhardt von ANregiomed, Herrmann Schröter, Landrat Dr. Jürgen Ludwig sowie die Mitarbeiter der Strahlentherapie Giordina Longo, Dr. Axel Becker, Fränze Linke, Dr. Christine Surholt und der Geschäftsführer des MVZ, Rainer Bühn, freuen sich über die Ausstellung.

Foto: Özбек

gebenheiten helfe auch die Ausstellung dabei, den Patienten ein gutes Gefühl zu vermitteln.

Zahlreiche Naturaufnahmen, Fernblicke über Seen, Wälder und Täler der Region, aber auch Details von Tannenzapfen oder dem Bär-

lauch am Hesselberg zeigen die Schönheit und Abwechslung Mittelfrankens. Darüber komme man auch mit den Patienten schnell ins Gespräch, betonte Becker, der bereits am ersten Tag der Ausstellung positive Rückmeldungen bekam.